

Protokoll

über die am Donnerstag, den 4. Juli 1963 im Schulhaus abgehaltene

35. Gemeindevertretungssitzung

Anwesend: Der Bürgermeister, 3 Gemeinderate, 14 Gemeindevertreter und die Ersatzleute E. Dür, H. Flatz und Dr. H. Mohr

Entschuldigt: GR. W. Köb, GV. W. Köb, GV. R. Fitz, GV. K. Köb, GV. A. Bellmann und GV. E. Winder

Beginn: 20:15 Uhr

A. öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen:

a) Gewerbescheinausstellungen: Friedrich Kalina, A. Loackerstrasse, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Elvira Flatz, Neudorfstr. 38, Gassenschank.

b) Laut Mitteilung der Geschäftsstelle des Landeswohnbaufonds sind an Josef Braitsch, Franz Gasser, Adolf Heim, Helmut Eberle, Helmut Heim, Gerhard Ritter, Walter Schertler, Arnold Lichtenegger, Anton Lingenhel, Franz Hortig, Hubert Stadelmann und Eduard Tomasini Wohnbaudarlehen bewilligt worden.

c) Der Bürgermeister bringt den anlässlich des 75-jährigen Bestandes des Gemeindeblattes ergangenen Aufruf, Gemeindeblattausgaben der Jahrgänge 1888 bis 1913 ausfindig zu machen, in Erinnerung.

d) Der Beschluss vom 10. Juni 1963 bezüglich Versetzen der Randsteine an der Westseite der Unterlindenstrasse kann aus technischen Gründen vorerst nicht verwirklicht werden.

2. Verfügung nach § 53 GO:

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass er von Frau Ida Schlierenzauer-Höfle, Innsbruck, die Gp. 1153 und 1154 im Gesamtausmass von 3.564 m² um den einvernehmlich festgesetzten Kaufpreis in Höhe von S 295.000,- als Platzreserve für einen Kindergarten und Kinderspielplatz gekauft hat.

3. Erstellung eines Kindergartens:

Da sich in absehbarer Zeit bezüglich des Baues eines oder mehrerer Kindergärten keine befriedigende Lösung ergeben wird, wird über Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen, die Antrethalle der Volksschule zu einem Kindergarten auszubauen.

[Durchgestrichen:

"Bestellung eines Kontaktausschusses für Schulfragen:"]

5. Stellungnahme zur Unterrichtseinteilung:

Die in einer Aussendung des Vorarlberger Familienverbandes vom 10.6.1963 dargelegten Vor- und Nachteile zum geplanten ungeteilten Unterricht an den Pflichtschulen werden im einzelnen eingehend erörtert. Nach längeren Beratungen und Einholung verschiedener Stellungnahmen von bei der Sitzung anwesenden 3 Lehrpersonen wird in schriftlicher Abstimmung (15 nein, 4 ja, 2 leer) die Einführung des ungeteilten Unterrichtes abgelehnt.

Ein Zusatzantrag, mit welchem die Einführung des ungeteilten Unterrichtes, wenn der gemeinsame Mittagstisch garantiert wäre, befürwortet werden sollte, findet bei nur 9 Ja-Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

- 2 -

4. Bestellung eines Kontaktausschusses für Schulfragen:

Da der Ortsschulrat als beratender und beschliessender Ausschuss in schulischen Fragen von Gesetzes wegen nicht mehr existiert, wird zum Zwecke der Beratung aller die Schule "betreffenden Fragen ein Ausschuss gebildet, dem folgende Mitglieder angehören:

GR. H. Herburger (Vorsitzender), GR. Willi Köb,
GV. Josef Hölzlsauer als Vertreter der Gemeinde, HH. Pfarrer,
Hauptschuldirektor und Volksschuldirektor als Vertreter des
Lehrkörpers und Hubert Mohr, Herma Sander und Herbert Schertler
als Vertreter der Elternschaft.

6. Ansuchen um Gewährung von Bauabstandsnachsicht:

Das Ansuchen von Erna und Johanna Peska. Bregehz. um die Gewährung einer Bauabstandsnachsicht auf 2,30 m zur Gp. 2498/1 und auf 2,00 m zur Gp. 2497 (Graben) aus Anlass der Errichtung eines Wohnhauses auf der Gp. 2498/2 wird fe«w bewilligt.

7. Subventionsansuchen des Schwarzen Kreuzes:

Dem Österreichischen Schwarzen Kreuz wird ein einmaliger Unterstützungsbeitrag in Höhe von S 300,- bewilligt.

11. Protokoll der 34. Gemeindevertretungssitzung:

Nachdem gegen die Fassung des Protokolles der 34. Gemeindevertretungssitzung kein Einwand erhoben wird, wird dieses vom Bürgermeister für genehmigt erklärt.

12. Berichte des Gemeinderates:

Ein Bericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 1.7.1963 wird zur Kenntnis genommen.

Schluss der Sitzung um 23:30 Uhr.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: